

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
Postfach 41 07, 30041 Hannover



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt und Klimaschutz**

NLWKN-Direktion
Am Sportplatz 23
26506 Norden

Bearbeitet von Rudolf Gade

E-Mail-Adresse:
rudolf.gade@mu.niedersachsen.de*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
24 – 62432/103

Durchwahl (0511) 120-
3364

Hannover
28.10.2011

Rahmenentwurf zur Fortsetzung der Dümmersanierung

Die Niedersächsische Landesregierung hatte 1987 ein Konzept zur Dümmersanierung beschlossen, das seitdem umgesetzt wird. Schwerpunkte des Konzeptes sind die Umleitung des Bornbachs, Maßnahmen des Naturschutzes, Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft sowie die Entschlammung. Die in einem Sanierungsvorschlag der TU Berlin von 1983 vorgeschlagene Errichtung eines Schilfpolders zur Entfernung der Phosphoreinträge aus dem Einzugsgebiet der oberen Hunte wurde bisher zurückgestellt.

Nachdem die Umleitung des Bornbachs nunmehr fertiggestellt ist, konnte in 2010 und 2011 eine signifikante Reduzierung der Phosphoreinträge in den Dümmer verzeichnet werden. Festgestellt wurde aber auch, dass allein die Umleitung des Bornbachs in Verbindung mit den bisher ergriffenen Maßnahmen im Bereich des Naturschutzes und der Landwirtschaft noch nicht ausreicht, um eine nachhaltige Gesundung des Sees zu bewirken. Dies hat sich insbesondere im Sommer 2011 gezeigt. Daher sind weitere Maßnahmen erforderlich.

Im Einvernehmen mit dem ML bitte ich den NLWKN, einen Rahmenentwurf zur Fortsetzung der Dümmersanierung zu erstellen. Den Rahmenentwurf bitte ich mir bis zum 01.12.2012 zu übersenden, damit auf dieser Grundlage eine Entscheidung der Landesregierung über weitere Investitionen am Dümmer vorbereitet werden kann, die auch zur Vorbereitung des Maßnahmenprogramms für den Bewirtschaftungsplan 2015 gemäß Wasserrahmenrichtlinie erforderlich ist.

In dem Rahmenentwurf sollten folgende Punkte besonders behandelt werden:

Dienstgebäude
Archivstr. 2
30169 Hannover

U-Bahn
Linie 3, 7 und 9
H Waterloo
Bus 120
H Waterlooplatz

Telefon
(0511) 120-0
Telefax
(0511) 120-3399

E-Mail
poststelle@mu.niedersachsen.de*
*nicht zugelassen für digital signierte
und verschlüsselte Dokumente
Internet

Bankverbindung
Nord/LB (BLZ 260 600 00)
Konto-Nr. 108 025 182

1. Aktuelle Nährstoffbilanzierung bezogen auf den Wasserkörper „Dümmer“, einschließlich der atmosphärischen Deposition.
2. Identifizierung von lokalen Nährstoffeintragspfaden im Einzugsgebiet der oberen Hunte unter Verwendung der im NLWKN vorliegenden Nährstoffbilanzierungsmodelle, insbesondere des Modells der Leibniz-Universität Hannover.
3. Maßnahmen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags aus Dränungen.
4. Schaffung von Gewässerrandstreifen in Abstimmung mit den Landkreisen Osnabrück, Diepholz und Vechta und den Wasserverbänden. Überprüfung, ob und welcher Er-schwernisausgleich an Gewässern dritter Ordnung zulässig ist (Zuarbeit durch ML).
5. Gewässerentwicklungs- / -renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Oberen Hunte.
6. Weitere Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft im Einzugsgebiet des Dümmers in Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Zulieferung durch die LWK).
7. Maßnahmen im Bereich der Fischerei in Abstimmung mit der Fischereiverwaltung (Zulieferung durch ML)
8. Installierung einer Gewässerschutzberatung im Einzugsgebiet des Dümmers.
9. Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für besonders nährstoffgefährdete Bereiche im Dümmereinzugsgebiet (einschl. Kalkulation anfallender Ausgleichszahlungen für Bewirtschaftungseinschränkungen).
10. Extensivierungsmaßnahmen in besonders überschwemmungsgefährdeten Bereichen im Dümmereinzugsgebiet.
11. Überprüfung und Aktualisierung der Vorplanung des StAWA Sulingen (1997) über die Errichtung eines Schilfpolders, insbesondere hinsichtlich Kosten und Realisierungsmöglichkeit in Bezug auf Flächenerwerb, Unterhaltung und Betrieb sowie Entsorgung anfallender Abfälle. Beurteilung der Erfolgsaussichten eines Schilfpolders.

12. Überprüfung der Errichtung mehrerer kleiner dezentraler Schilfpolder in Belastungsschwerpunkten anstelle eines großen Schilfpolders.
13. Darstellung und Diskussion alternativer (innovativer) Möglichkeiten zur Bekämpfung der Eutrophierung im Dümmer und zur Vermeidung akuter Beeinträchtigungen des Fremdenverkehrs.
14. Fortsetzung von Entschlammungsmaßnahmen.
15. Darstellung und Einschätzung der genehmigungsrechtlichen Aspekte.
16. Kostenermittlung.

Für die Erstellung des Rahmenentwurfes habe ich Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR reserviert, die Ihnen auf Anforderung zugewiesen werden.

Die nachgeordneten Dienststellen des ML sind gebeten worden, Sie bei der Aufstellung des Rahmenentwurfes zu unterstützen. Auch der Wasserverbandstag hat seine Unterstützung signalisiert.

MU und ML haben einen Beirat eingerichtet, der die Landesregierung bei der Fortsetzung der Dümmeranierung beraten soll. Den Beirat bitte ich entsprechend einzubinden.

Darüber hinaus werde ich regelmäßig zu einem „Jour Fixe Dümmer“ einladen, um über den Arbeitsfortschritt unterrichtet zu werden.

In Vertretung

Dr. Birkner



Beglaubigt

[Handwritten signature]
Angestellte